

VAMPIRGESPRÄCHE: "MYTHEAS - THE ELDER":



"Mythos the Elder":

Guten Tag, Ladies and Lords,

@WTB

Erinnerungen:

Welche Erinnerungen sind denn
gemeint?

Die der Gedanken, die der
Empfindungen, die der Seele?

Fangen wir an, mit den Gefühlen:

Meine erste Erinnerungen an ein
Gefühl war Entsetzen! Verwirrung!

Panik! Flucht! Ehrfurcht! Und vor
allem totales Gefühlschaos.

Man lebte in einer noch sehr frühen
Kultur, mehr primitiv, denn
zivilisiert.

Man war angesehen und als
Schamane hatte man seinen Platz
und seinen Wert in seiner Kultur.

Und dann sagt Einem eine, nennen
wir es mal höhere Macht, plötzlich
„Guten Tag“.

Die Antwort auf Anrufungen und Gebete.

Man hatte ein klares Verständnis für sich und seine Kultur und dann wird man Teil von Etwas, das über jeden Verstandes ist.

(Als Vergleich stellt man sich hier am Besten vor, das der christliche Gott

plötzlich an der Tür klingelt und sagt „Hi, hier bin ich“)

Dazu sollte man wissen, das das menschliche Gehirn früher anders funktionierte als heute.

Es war noch nicht fähig, wirklich rational zu denken.

Das ist vielleicht auch der Vorteil gewesen, damit man überhaupt in der Lage war,

eine solche Begegnung zu haben.

Doch man hat Angst. Wenn einem etwas so Mächtiges begegnet.

Und als noch „primitiver“ Mensch
hat man eher den Gedanken,
das man ganz schnell die Beine in
die Hand nehmen sollte.

Auch wenn das gar nicht hätte
gehen können.

Man ist verwirrt gewesen, weil man
Dinge lernt, die man noch gar nicht
verstehen kann.

Und vor allem hatte man Panik, weil
man die Veränderung
in einem nicht nachvollziehen kann.

Man spürt und weiß das etwas
geschieht mit Einem,
kann das aber nicht benennen und
beschreiben.

(Erst viel viel später, erfährt man,
was genau mit Einem geschehen ist
und was es für Einen bedeutet)

Gedanken:

Ich kann mich daran erinnern, das
ich sehr primitiv gelebt habe.

Einen Alltag dem ich nachging,
indem ich als Heiler und einer
der Dorfältesten meinen Dienst
verrichtete.

Doch nach der „Begegnung“
veränderte sich vieles.

Obgleich ich noch dieselben
Aufgaben hatte und denen auch
nachkam,

hat sich mein Bewusstsein
erweitert.

Es hat sich ergeben, das
ungestellte und unbewusste Fragen
plötzlich beantwortet worden sind,
ohne zu wissen,
was die Antworten bedeutet haben.

Es haben sich aus dem Nichts

heraus Fähigkeiten ergeben,
die vorher nicht da waren.

Eine permanente Veränderung,
verbunden mit einem wachsenden
Bewusstsein.

Natürlich fällt es mir heute leicht,
entsprechend darüber zu berichten,
weil sich der Sprachgebrauch
entsprechend entwickelt hat.

Früher war das aber anders.

Man hat eher gewusst, das etwas
anders war, konnte das aber nicht
beschreiben.

Es hat sehr lange der menschlichen
Entwicklungsgeschichte gebraucht,
um das heutige Verständnis dafür
zu haben.

Vieles bleibt einem verschlossen,
obwohl man das Wissen ja in sich
trägt,

weil die Menschheit noch nicht in
der Lage war, die richtigen Fragen

zu stellen.

Es ist, als würde man versuchen,
jemanden Schnee und Kälte zu
erklären,

der schon immer in der Wüste
gelebt hat, und davon noch nie
etwas gesehen oder gefühlt hat.

Man erwacht erst langsam.

Seele:

Mit dem Erwachen, verändert sich
auch die Seele. Sie verhält sich
anders.

Sie funktioniert anders.

Und erst nach seinem ersten Tod,
werden einem alle Funktionen
bewusst.

Sie fängt an, ein eigenes
Bewusstsein zu werden.

Dynamisch zu wachsen.
Zu lernen, was die „andere“ Seite
bedeutet und wie man damit
umgeht.
Das ist der schwierige Part dabei,
da man nach jedem Tod,
wieder ein Ganzes wird und mit
jedem neuen Leben erst wieder
lernen muss,
das man Teil von etwas ist, Teil
von einer Spezies,
die sich zwar Mensch nennen kann,
aber dennoch anders ist.

Wenn aber der zeitliche Rahmen
gemeint ist,
wie weit man sich zurück erinnern
kann, dann ist die Frage einfach zu
beantworten.
Meine Lebenserinnerungen reichen
16.000 Jahre zurück.
Bis zu dem Zeitpunkt meines ersten
Bewusstwerdens.

An die Zeit davor, habe ich auch
Erinnerungen, aber diese sind für
mich nicht greifbar.

Ich habe keine Zugang dazu.

Es sind einfach Momentaufnahmen
von Ereignissen der Zeitgeschichte.

Ich hoffe die Antwort reicht,
ansonsten bitte ich, die Frage
präziser zu stellen.

@Edelsteinchen

Der Unterschied zwischen
menschlicher DNA und der von
Vampiren und Lycanern
liegt in in sechs Chromosomen.

Die entsprechenden Gene weisen
Unterschiede in ihren Basenpaaren
auf.

Dieser Unterschied wird auf
verschiedene Art und Weise
dominant vererbt,

tritt aber rezessiv auf.

Er ist nur zu erkennen, wenn man weiß wonach man suchen muss.

Sie ergeben eine Sequenz, die uns von normalen Menschen unterscheidet.

Sie sind unterschiedlich ausgeprägt.

Darum spreche ich persönlich auch von „aktiven“ oder „erwachten“ Vampiren

oder Lycanern und als Gegenzug von „schlafenden“ oder „nicht-erwachten“.

Die Sequenz trägt jeder Mensch in sich. Und das ohne Ausnahme.

Nur die Ausprägung der Sequenz entscheidet,

ob jemand „normal“ ist oder einer von uns.

Man kann auch von passiven oder aktiven Merkmalen reden, wenn man so will.

Der Test war rein privat
zugänglich.

Wie Du Dir sicher denken kannst,
ist Genforschung ein sehr
kostspieliges Unterfangen.

Derzeit ist der Test niemanden
zugänglich und wird frühestens
nächstes Jahr

wieder zugänglich sein. Den Test
konnte man über die EVS machen.

Dazu musste man aber ein
Angehöriger sein.

Da es die EVS aber nicht mehr gibt
und sich gerade komplett neu
orientiert,

wird es zum Einen noch dauern, bis
der Test wieder zugänglich ist

und zum Anderen muss noch
darüber beraten werden,

in welchem Ausmaß er überhaupt
zugänglich gemacht wird.

Mit freundlichen Grüßen

Mythos The Elder

*

Name: MythosTheElder

Richtiger Name: Andre-Oliver
Phelan Mythaes

Wohnort: Rheine

Interessen: Meine Art, die Zukunft,
Liebe, Freundschaft usw.

Geburtstag: 01.03.1889. Damit ist
MythosTheElder 120 Jahre alt.



Gegrüßt seist Du
„Sucht“ die in allem brennt was
lebendig ist,

Wenn ich darf, würde ich gern
direkt und danach differenzierter
antworten.

Denn ich bin ganz und gar nicht
abgeneigt sie zu beantworten.
Es ist die Frage der Fragen, die alle
beschäftigt.

Und ich bin es nicht müde, zu
erklären, wie es sich damit bei
unserer Art verhält.

Direkt:

Wir glauben nicht an eine höhere
Macht, wir wissen um sie.

Wir wissen woher wir kommen,

wohin wir gehen.

Wir wissen was unsere Geschicke
lenkt und zumindest die Ältesten
unter uns,

können direkt mit dieser „Macht“
kommunizieren.

Allerdings nicht an eine Gott oder
Teufel im christlichen Sinne.

Denn das sind Dinge, die der
normale Mensch erschaffen und
zum Leben erweckt hat,

um sich in der Not an etwas zu
wenden, das alles zum Guten für sie
wenden soll.

Nimmt man das Wort in seiner
ursprünglichen hebräischen
Bedeutung,

in der es „Allmacht,
Allgegenwärtigkeit“ bedeutet, dann
ist es etwas anderes.

Differenzierter:

Das was die normalen Menschen
Gott nennen, nennen wir den
„grauen Nebel“.

Neumodern, weil es so vielen von
uns gefällt, nennen wir es auch den
„Schleier“

in Anlehnung an die Bücher von
J.R.Ward. Aber es bleibt das
Gleiche. Eine Urmacht.

Das woraus alles entstanden ist,
ähnlich wie im christlichen Glauben.

Allerdings ist es keine
Personifizierung, wie der
christliche Gott.

Es ist eine Wesenheit oder Energie,
wie auch immer man es sehen mag,
die sich selbst bewusst ist.

Es kann sogar stofflich werden, sie
gestattet einem, damit zu arbeiten
und auch seine eigene Energie
damit aufzufüllen.

Aber lass mich weiter ausholen.
Glaube ist ein weitläufiger Begriff.
Und wenige wissen,
das aus Glaube Dinge entstehen
können, die vorher in-kohärent
waren.

Die normalen Menschen haben
leider völlig versäumt, damit
vorsichtig umzugehen.

Sie haben mittels ihres Glauben
Wesen geschaffen,
die nun eine eigene Existenz haben.

Glauben entsteht aus Denken und
Fühlen.

Beides zusammen in eine Richtung
gelenkt, setzt Energien frei,
die so unvorstellbar groß werden
können,
das sie zu einer Manifestation
werden können.

Nicht Gott schuf den Menschen.....

es war genau umgekehrt und zwar
so lange,
bis Gott existent wurde und
dadurch auf den Menschen Einfluss
nahm.

Dumm gelaufen würde ich sagen,
man soll halt besser aufpassen,
mit den Dingen die man sich
wünscht.

Aber so einfach ist das nicht, da
der Mensch nicht aufhört,
Dinge zu erschaffen, die eigentlich
keine Existenzberechtigung haben,
weil es sie vorher nicht gab.

Mit anderen Worten, man glaubt so
lange etwas, bis es manifest wird.
Da aber alles dem Gesetz der
Dualität unterworfen ist,
muss es zur jeder Manifestation
auch eine Anti-Manifestation
geben.

Gott sei Dank war der Mensch
wenigstens so clever das gleich mit
zu erledigen

(Wobei meine Art, nicht ganz
unbeteiligt daran gewesen ist).

Wenn nun Glaube zur Manifestation
wird, ist sie existent und damit
bewiesen.

Ob man Energie sehen kann oder
nicht, spielt damit dabei keine
Rolle.

Energie kann nicht einfach
verschwinden. Simple Physik.

Sie kann nur ihre Erscheinungsform
oder den Aggregatzustand ändern.

Was den Glauben also betrifft, so
fühlt man eher, als das man
bewusst glaubt.

Eine Verbindung mit seinem
innersten Selbst.

Wenn Du also fragst, glaubt ihr.
Dann ist es einfach.

Wir wissen, weil wir glauben und
fühlen.

Und weil wir gelernt haben, die
Reflexion unseres
Wissens/Glaubens/Fühlens zu
unterscheiden.

Wir wissen was lediglich aus
unserem Geist kommt und können
es von dem trennen,
was aus dem grauen Nebel kommt.

Ich mag das Wort „angeblich“. *
amüsiert vor sich hin lächelt *
Zeugt es doch von einem wachen
Verstand und gesunder Skepsis.

Aber betrachten wir doch mal Dein
Wort „Verstand“ genauer.

Das Wort Verstand ist das
Substantiv zu dem Wort „verstehen“
“

Ursprünglich aus dem
Althochdeutschen hatte es aber
andere Bedeutung.

„Firstân“ bedeutet vorstehen oder
dicht davor stehen.

Und erst durch die Zusammenhänge
von Kant wurde daraus:

Im Sinne von Erkennen oder
Begreifen.

Wissenschaft, ist das was Wissen
schafft.

Mit unserem Verstand setzen wir
das Wissen um, was uns zu Teil
wird.

Meine Art hat ein etwas anderes
„Verständnis“ davon,
mit Wissen verstehend umzugehen.

Wir versuchen, durch Wissenschaft
zu erklären, woran wir glauben.

Durch die Wissenschaft macht sich
unser Glaube „begreifbar“.

Sie erweitert unser Wissen,

wodurch wir in der Lage sind,
tiefer in die Materie einzudringen.

Mit anderen Worten, durch das
schaffen von Wissen, glauben wir
noch intensiver.

Somit wird auch die Wissenschaft
zu einem Glauben.

Was so ganz nebenbei 98% aller
Wissenschaftler dieser Welt
vehement bestreiten.

Dummes tut halt, wer Dummes
denkt.

Wissen und Glauben ist dadurch für
uns zu einer Sache geworden.

Es hat sich vereint. Wir glauben
und wir wissen zur selben Zeit.



Mich würde interessieren:

1. Wieso euer erster Post (zum Teil) im Konjunktiv geschrieben wurde und der Rest nicht.

2. Wenn Ihr sagt, es gibt die "Ältesten" und Ihr so schreibt, als wenn Ihr nicht dazu gehören würdet, wieso nennt Ihr euch dann so?

3. Hier müsste jetzt die Frage kommen, wieso niemand vorher auf den

angesprochenen Test kam, aber die
Antwort liegt auf der Hand.

Ich möchte gewiss nicht wieder das
alte Thema los treten, dass
ein Neuling diese Hallen betritt und
als wäre es ganz natürlich, sich als
"Vampir" outet.

Dieses gab es hier in den letzten
Jahren zu genüge...

Stände mir ein Vampir gegenüber,
würde ich dieses erst hinterfragen,
anstatt mit Fragen herauszu
platzen, schließlich weiß man nie,
was man mit seinen Aussagen
anrichtet.

In diesem Sinne.....

*verneig...

*

Werte Lady Leia,

zu 1.

Weil ich diesen Weg gewählt habe.
Es hatte keinen besonderen Grund.

Es erschien mir einfach richtig.

zu 2.

Weil es komplizierter ist. Ich bin
nach unserem Kenntnisstand
derzeit der Älteste von uns.

Ich habe mir das nicht ausgesucht
oder es so bestimmt.

Das ich zwischen den Zeilen mal
von mir und den Ältesten
in verschiedenen Formen schreibe,
liegt darin begründet,
das ich nicht das Sprachrohr der
anderen Ältesten bin.

Ich muss also hin und wieder
unterscheiden.

zu 3.

Hier kann auch gern die Frage
kommen und die Antwort liegt
mehrdeutig auf der Hand.

Zum Einen ist es erst seit 2.5
Jahren möglich, tiefer in die
Genetik hineinzuschauen.

Dank den hollendischen
Wissenschaftlichern,
die sich um das weibliche
Geschlecht bemüht haben.

Des Weiteren ergeben sich auch für
uns stetig neue Aspekte
und Erkenntnisse aus der
Wissenschaft.

Der Prozess der Genforschung ist
keinesfalls abgeschlossen,
sondern noch immer eher am
Anfang.

Die Kosten, die zu unseren

Erkenntnissen geführt haben,
waren recht hoch und es wäre ganz
sicher nicht angebracht,
Erkenntnisse zu teilen, die man
nicht patentieren kann.
Die Kosten können ganz sicher
nicht wieder erarbeitet werden,
aber sie zu verschenken ist nicht
unsere Absicht.

Zum Rest:

Wie ich in einem anderen Thread
schon erwähnte,
bin ich mit diesem Namen sicher
ein Neuling hier.

Aber es sei Euch versichert, das ich
früher hier schon geschrieben habe
und diese Internetseite schon sehr
lange kenne und mitverfolge.

Und es ist ganz gewiss nicht
"natürlich" das ich mich öffentlich

äußere

oder in die Öffentlichkeit trete. Das geschieht nicht ganz zwanglos.

Stände mir ein Vampir gegenüber,
würde ich nicht hinterfragen,
weil ich den Unterschied zwischen
normalem Mensch und Vampir
oder Lycaner kenne und sofort
weiß, womit ich es zu tun habe.

Aber es sollte ja auch Sinn machen,
ein solches Thread zu eröffnen,
damit man Fragen stellen kann.

Wer nicht weiß, was er mit seinen
Aussagen anrichten kann,
sollte keine Aussagen tätigen.

Mir hingegen ist es bewusst, darum
kann ich auch die Entscheidung
treffen,
Aussagen zu tätigen.

Mit all den Konsequenzen, die auf
mich zukommen könnten.

Glaubt mir Lady Leiaa..... ich
kennen die Konsequenzen mehr als
ihr es erahnen könnt.

re-verneig



Auch wenn ich mich bereits
vorgestellt habe, kann ich das hier
gerne wiederholen.

Mein Name ist ja nun bekannt.
Derzeit zähle ich 40 irdische

Lebenslenze.

Eine privilegierte Kindheit und
Jugend lies mich früh erkennen,
was ich bin.

Und ich studiere meine Art seit
dem ich 15 irdische Jahre alt bin.

Nach einem frühzeitigen Abitur
lernte ich zunächst das Handwerk
des Hotelwesens

und stürzte mich dann in das
Studium.

Studiert habe ich Anthropologie,
sowie Kybernetik und
Medienwissenschaft
in den Nebenfächern.

Mit 21 gründete ich die EVS, die
European Vampire Society,

weil bis zu diesem Zeitpunkt
sämtliche realen Vampire nur in
Häusern

und sehr verschlossen organisiert
waren.

Das ist nun fast 20 Jahre her, also
weitaus länger, als dieses Forum
existiert,
es irgendwelche Hypes um Vampire
gab oder länger,
als so manch ein Mitglied hier alt
ist.

Ich habe mir meine Existenz nicht
ausgesucht und ich bin derzeit
gezwungen,
an die Öffentlichkeit zu gehen, weil
ein anderer Älterer es getan hat.
Und meiner Meinung und Erfahrung
nach, tut man es lieber an Orten,
die einem wohlgesonnen sind, und
nicht in der breiten Masse
oder mitten auf dem Hamburger
Rathausmarkt.

Denn gerade hier wird ja immer
wieder behauptet, wie wichtig es
doch sei,

sich bedeckt zu halten oder zu verstecken, weil die Menschheit doch ach so böse ist.

Was ich persönlich für völligen Blödsinn halte, weil uns eh kein normal

sterblicher Mensch das Wasser reichen kann.

Also haben wir auch nichts zu befürchten.

Das wir zurückgezogen in unserer eigenen Gesellschaft leben/lebten, hat ganz andere Gründe.

Und so ganz nebenbei, es gibt sehr einfache Begründungen,

warum ich irdisches Leben von vampirischen Leben trennen kann.

Das sollte als Information zunächst reichen.

Um Eure Fragen zu beantworten. Schon etwas weiter oben im Thread

habe ich erwähnt, das ich das nicht
freiwillig unternehme.

Ich habe es mir nicht ausgesucht
der Älteste zu sein,
und ich versichere Euch das ich
täglich darum bete,
das endlich ein noch Älterer
auftaucht, damit ich mich wieder
in mein friedvolles Leben
zurückziehen kann.

Obgleich es für mich ein
Unterschied ist, ob sich jemand
hervorhebt
oder einfach nur von simplen
Fakten schreibt.

Es ist nicht meine Überzeugung,
das ich der Älteste bin,
sondern das Wissen darum, das
nach

(und hier ist der Fingerzeig nach
oben im Thread und zur
Aufmerksamkeit des Lesens)

MEINEM Kenntnisstand derzeit kein
Älterer gegenwärtig in dieser Zeit
lebt.

Und es handelt sich hier nicht nur
um meine persönliche Kenntnis,
sondern um die Erkenntnis aller
derzeit mir bekannten Ältesten.

Es entzieht sich also meinem
derzeitigen Wissen,
ob ich der Älteste bin oder nicht.
Aktuell bin ich halt der Älteste aller
mir bekannten Vampire.

Und da schließe ich mich Eurer
nächsten Fragen an.

Nein, ich kenne nicht alle Vampire.
Obgleich ich eine Menge kenne.

Und wenn es Euch um die Frage
geht, wie viele Vampire
oder Lycaner ich persönlich kenne.
Dann kann ich Euch sagen, das ich

aktuell mehr als 9000 Vampire
und/oder Lycaner persönlich kenne
und auch Kontakt mit ihnen haben.

Denn zur gegenläufigen Meinung ist
es nicht so, das alle Vampire und
Lycaner automatisch auf irgendeine
Weise miteinander verbunden sind.

Der Unterschied besteht darin, das
ich alle Häuser und deren Prinzeps
kenne

(*grummel* ich hasse diese
neumodischen Wörter).

Es gibt allgemeingültige Richtlinien
und Regeln unter uns.

Und auch wenn ich nur 9000
persönlich kenne,

so weiß ich indirekt durch die
Häuser und deren Prinzeps,

das auch dort kein älterer Vampir
derzeit zu finden ist. Leider.

Worauf ich hinaus will ist, durch die

Häuser und deren Prinzeps,
habe ich indirekt Zugriff auf
weitaus mehr Vampire und Lycaner.
Weltweit sind es dadurch mehr als
600.000 organisierte Vampire und
Lycaner.

Und werte Lady Cathy, ihr könnt
Euch vielleicht vorstellen,
wie belastend oder anstrengend das
ist, derzeit der Älteste zu sein.
Es bringt Bürden mit sich, die ich
lieber Gestern als Morgen
loswerden würde.

Mit freundlichen Grüßen
Mythos The Elder.



Kein Pseudonym. Dieses ist
tatsächlich ein Teil meines realen
Namens.

Ich kann Euch nicht mal sagen, wie
jemand überhaupt darauf kommen
kann,

ein Kind mit 4 Namen zu versehen,
wovon einer Mythaes ist.

Auch wenn es mir mittlerweile sehr
gefällt, weil ich mich damit
arrangieren konnte.

Was mein anderes Profil hier
betrifft. Da stimmt es, das ich ein
Pseudonym nutzte.

Gern sogar. Denn wie die meisten
Personen hier, nehme ich an,

das es sich nicht unbedingt immer
schickt, seinen realen Namen zu
nutzen.

Warum sich das auch immer
eingebürgert hat.

Warum ich ein neues Profil
angelegt habe, hat zwei Gründe.
Komme ich nicht an mein Altes
heran.

1. Da ich die dafür hinterlegte
Email-Adresse nicht mehr mein
eigen nennen kann

und ich keine Lust hatte, den
Betreiber dieser Seite zu
kontaktieren,

um das Profil wieder zu aktivieren.

2. Hätte ich das Profil auch unter
den Namen Andre-Oliver oder
Phelan

oder in welcher Kombination
meiner Vornamen auch immer
erstellen können.

Wichtig war mir nur, das ich es mit

der Realität verbinden kann,
da ich mich ja nicht zu verstecken
brauche.

Ich hoffe das erklärt die Umstände.

Vielleicht versteht Ihr nun, warum
ich tue was ich tue.

Und Euch sei versichert, das die
Mitglieder der EVS, und damit
meine eigene Art,

keinen blassen Schimmer hatte was
auf sie zukommt,

als sie mich gezwungen haben, zu
meiner Verantwortung zu stehen.

Zu dem was ich bin und wer ich bin.

Auf Euch mag ich abstoßend
wirken, überheblich, arrogant und
zu modern.

Und ich versichere Euch, das ich
mir jeden Tag dieselben Fragen
stelle,

ohne das es bereits viele Andere
tun.

Und auch ich würde viel lieber in
meiner vertrauten Welt leben,
alles so belassen wie es ist. Aber
ich kann die Zeichen der Zeit
deuten.

Und wenn die Menschheit dieses
mal wieder dafür sorgt,
das ihre Kultur untergeht, so
betrifft es dieses Mal nicht nur sie
allein
und es wird nicht örtlich begrenzt
sein.

Zum Altmodisch sein.... ein
Spruch.....

“ Nutze die Vergangenheit nicht als
bequemes Sofa um zu ruhen,
sondern als Gelegenheit, wohl
überdacht in die Zukunft zu gehen“

Vielleicht störe ich Euch dabei, das
Eure Welt sich vielleicht verändern
wird.

Stagnation hat aber schon immer
geschadet.

Und ich kann nur hoffen, das
einzelne Schicksale,
sich in der neuen Welt zurecht
finden werden.

Wenn nicht, so werde ich um jede
Seele weinen, die dabei verloren
geht.

Und wenn ihr Eins und Eins
zusammenzählen könnt,
dann wisst Ihr, wie viele Seelen
man beweinen kann,
wenn man so alt ist wie ich, oder
Ihr.

Mythos The Elder



Mmmhhh..

... mehr als 16.000 Jahren wandle
ich nun schon unter Euch Affen.
Jahrtausende, in denen ich Euch
beobachte, und unter Eurer
Dummheit leiden muss.

Ich habe Kulturen kommen und
gehen sehen, mit all ihren
Auswüchsen.

Habe gesehen, wie und warum so
viele Kulturen wieder
untergegangen sind.

Und noch immer seid ihr nicht in
der Lage, etwas aus Eurem Dasein

zu machen.

Ihr wähnt Euch in Sicherheit ob
Eurer ach so zivilisierten Welt
und habt noch immer nicht
verstanden, das ihr tagtäglich Euer
gegebenes Recht verwirkt, etwas
Besonderes zu sein.

Nach wie vor kann ich nicht
verstehen, das Ihr mit aller Macht
lieber dumm seid,
als sich darauf zu besinnen, warum
ihr überhaupt am Leben teilnehmen
dürft.

Entstanden aus einem komplett
blöden Zufall, weil eine höhere
Macht es so wollte,
kriegt ihr es immer noch nicht hin,
Euch zu erheben und alles
zu einem positiven Ende zu bringen.
Auch wenn ich es stark bezweifle,
das mit Ablauf des Mayakalenders
die Welt untergehen wird, so

wünsche ich mir das dennoch jeden
Tag.

Und ich kann nur hoffen, sollte es
so kommen, das jenes Experiment
„Mensch“ endlich zu einen Ende
finden wird und niemand überlebt.
Denn eines hat mich all diese Zeit
gelehrt.

Ihr würdet die gleiche Scheiße
wieder von Vorne anfangen.

Es ist Euch immer noch nicht in den
Sinn gekommen, das was ihr habt,
zu erhalten und zu einem höheren
Zweck zu führen

und ihr damit im Grunde Eure
eigene Existenz ad absurdum führt.

Mir tun nur einfach all jene
Menschen leid, die um das höhere
Selbst wissen

und nicht in der Lage sind, sich zu
vereinen.

Selbst Meinesgleichen war Jahre
lang dem Irrglauben verhaftet,
sie könnten was bewegen. Und
trotzdem haben sie nichts anderes
gemacht,
als alle vorangegangenen Kulturen.
Sie haben tatsächlich geglaubt, das
ihr Besonders sein, sie dazu
befähigt,
sich über andere hinwegzusetzen.
Ja, auch Vampire können bisweilen
dumm sein.
Darum habe ich dem auch nun ein
Ende gesetzt.

Mehr als 16.000 Jahre
mitzuerleben, wie der Mensch sich
permanent
um den Posten der dümmsten
Spezies anzugehören bemüht, ist
echt mühselig.
Selbst wenn ich hier und da

versucht habe, mich einzumischen,
wolltet Ihr nicht hören.

Ich bin es müde, Euch zu erzählen,
wie es war, denn ich war immer
bemüht,

meinen Blick in die Zukunft zu
richten.

Nutze die Vergangenheit nicht als
bequemes Sofa,
sondern als Anreiz, stetig vorwärts
zugehen.

Aber wollt ihr hören? Nein! Ihr
wollt jeden Tag den gleichen
Scheiß weiter machen.

Ihr seid nicht darauf bedacht, das
ein einziger Moment in einem
Leben reicht,
die Welt um Euch herum zu ändern.

Und selbst meine Rasse hat
versagt.

Götterverehrung hat schon immer
geschadet.

Und heutzutage heißt der
prominenteste Gott „Geld“ oder

Euro, oder eben Dollar.

Es wird mir glaube ich dieses Mal
ein besonderes Vergnügen sein,
dabei zu zuschauen, wie ihr Euer
Geld anbeten wollt, wenn Eure
Kulturen untergehen.

Ob nun Mensch oder Vampir, es
muss ein Ende finden.

Egal auf welche Art und Weise.

Es muss damit aufhören, so weiter
zu machen wie bisher,

sonst wird es nicht nur Euer Ende
sein, sondern das Leben

aller Lebewesen auf dieser Welt.

Und es gibt unzählige Arten, die es
nicht verdienen, von Euch zerstört
zu werden.

Und es muss auch eine Ende damit
haben,

das Mensch wie Vampir zu feige ist,
sich zu erheben.

So sehr ich mich auch bemühe, ich

kann die Hoffnung nicht aufgeben.
Es ist mir nicht vergönnt, die Augen
davor zu verschließen,
das ihr immer noch den gleichen
Müll macht.

Die EVS gibt es nun nicht mehr.
Auf das Anraten von vielen von
Euch, nehme ich mir das Recht nun
heraus,
meine mir von Euch gedachte
Position anzunehmen.

Aber ich verspreche Euch, das es
niemanden schmecken wird.
Ich gestatte Euch einen Neuanfang.

Und ich erlaube Euch, alles zu
einem besseren zu bewenden.
Doch ich überlasse es Euch, mich
davon zu überzeugen,
ob ihr es ausreichend Wert seid,
der Führung, die ihr gesucht habt,
nachzukommen.

Ein jeder von Euch der mich kennt,

weiß, das ich nie versucht habe, zu beeinflussen.

Lange genug habe ich mich dagegen gewehrt Euch zu dienen. Aber die Jahrtausende haben mich müde gemacht.

Ich kann nichts dafür, das ich bin was ich bin.

Noch viel weniger kann ich dafür, der Älteste unter Euch zu sein.

All das habe ich mir nicht ausgesucht. Aber ich habe mein Schicksal immer akzeptiert.

Und ich erwarte nun von Euch, das ihr Euer Schicksal auch akzeptiert.

Mensch wie Vampir sind zu soviel mehr in der Lage,
als das was ihr mir bis jetzt geboten habt.

Es wird Zeit, das ein jeder von Euch akzeptiert, wie besonders er ist

und zu was er in der Lage ist.

Ihr alle wisst, das ich keine
Revolution erwarte und ich lehne
das auch weiterhin ab.

Der Schutz der eigenen Art hat
immer Vorrang vor allem anderen,
aber nicht zum Preis dafür, das
alles andere darunter leiden muss.

Es endet nun, das ihr Euch
bereichert, ohne Teile Eurer Mittel
dafür einzusetzen,
die Welt, in der wir leben, zu
verbessern.

Jahrtausende der Zerstörung und
noch immer kein bisschen Weise.

Das Experiment Mensch war ein
Zufall, aber ich erwarte gerade von
Euch

das die Zerstörung aufhört.

Besonders Vampire und Lycaner
sind dazu aufgerufen, der
Zerstörung Einhalt zu gebieten.

Ihr müsst lernen zu schaffen, zu entdecken und der Zerstörung entgegen zu wirken.

Und es wird auch ganz besonders unter den Vampiren damit aufhören, andere zu beeinflussen.

Es ist Euch nicht mehr gestattet, eure Besonderheiten dazu zu verwenden, die Dinge nach Eurem Belieben zu gestalten.

Ihr werdet anfangen, eure Stärken zu nutzen, um die Schwächeren zu stützen, ohne auf sie zuzugehen.

In Absprache mit dem Rat ist es Euch gestattet, die kommenden Häuser zu führen, wie Ihr es für richtig haltet.

Doch es ist Euch untersagt, wie die Menschen dem Geld hinterher zu laufen.

Mehr als 16.000 Jahre sind genug,
Euch zu gestatten, immer und
immer
wieder die gleichen Fehler zu
machen.

Der Mensch, und ganz speziell
Vampire und Lycaner sind zu sehr
etwas besonderes,
um immer so weiter zu machen.
Und es wird Zeit, den vermeintlich
Schwächeren
unserer Art sanft unter die Arme zu
greifen.

Mythos Damask



Seid begrüßt Werte Ladies und
Lords,

Ich muss ein wenig schmunzeln,
wenn ich mich so durch die
Threads lese.

Mag sein, das ich in "Eurer", dieser
Welt hier ein "Neuling" bin.

Vorgestellt habe ich mich schon
einmal unter einem ähnlichen
Namen,

darum lasse ich es dabei zunächst
auch erstmal bewenden.

Doch in der wahren Welt der
Vampire, existiere ich schon

weitaus länger.

Und auch wenn wir
"Unsterblichkeit" anders erleben,
definieren und vollziehen,
so sind uns viele der
Beschreibungen doch sehr vertraut.

Was mich an diesem Thread hier
fasziniert ist die Aussage
"Aus wissenschaftlicher Sicht gibt
es diese Art der Vampire definitiv
nicht"

Und das sagt wer? Lassen wir mal
die metaphorische Sicht-
und Denkweise vieler Buchautoren
beiseite, so steckt in ihrem
geschriebenen
Wort doch mehr Wahrheit, als es
vielleicht Vielen genehm sein
könnte.

Und die Aussage ist falsch, das die

Wissenschaft solche "Wesen" nicht kennt.

Ganz im Gegenteil, sind einzelne Aspekte der Beschreibungen der Autoren bereits nachgewiesen.

Jedoch nicht in ihrer Gesamtheit, bei einem einzelnen Vampir.

Außerdem bemüht sich die Wissenschaft derzeit auf über 200 Gebieten

um den Vampirismus und die Lykanthropie.

Einige von meiner Art haben gewisse Fähigkeiten, die denen sehr ähnlich sind,

die schon in vielen Büchern beschrieben worden sind.

Allerdings steckt da noch viel mehr dahinter, als man im allgemeinen hin glauben zu vermag.

Es gibt in unserer Welt Dinge, die

wir gern verschweigen oder
vertuschen,
denn auch unsere Art ist nicht
davor gefeit, das es Entartungen
gibt.

Oder Entgleisungen einzelner
Individuen.

Es ist müssig, sich als real
existierender, LEBENDIGER
Vampir immer wieder
mir den gleichen Vorstellungen
herumzuzüchern.

Ebenso müssig ist es, immer wieder
die Ausführungen von vermeintlich
"Wissenden" zu lesen, die um sich
selbst herum eine Glorifizierung
erreichen wollen.

Dabei frage ich mich immer, ob
diese "Meister des Vampirseins"
je mitbekommen haben, das es
mittlerweile seit 2 Jahren einen
Gen-Test gibt, der eindeutig

nachweisen kann,
ob man zur Rasse der Vampire oder
Lycaner gehört.

Die, nebenbei bemerkt, nur zwei
weitere Rassen der Menschheit
darstellen.

Am Real existierenden Vampir oder
Lycaner, ist alles oder nichts
mystisch.

Lediglich die DNS unterscheidet
uns in erster Linie von normalen
Menschen.

Das dieser Unterschied gewisse
Vor- oder Nachteile mit sich bringt,
ist wie bei jeder anderen Rasse
auch.

MfG
Mythos the Elder



Abschiedsschmerz:

Euer Kommen und Gehen ist mir ein
Gräuel.

Für einen Augenblick ward ihr ein
Teil von mir.

Ich teilte Leben und Seele mit
Euch.

Und wenn ihr geht, nehmt ihr ein
Stück von mir mit.

Meine Augen brennen und Tränen
fließen gegen den Willen.

Mein Herz stockt für einen Moment,
unfähig, das Kommende

aufzuhalten.

Ein letzter Gruß und dann
zerspringt es im Schmerz.

Millionen Splitter stürzten durch
mich hindurch.

Ich sah euch nur Tage oder ein
ganzes Leben und doch,
war jeder Moment mit euch tausend
Jahre zu wenig.

Nichts was ich tat, konnte euch
halten, kein Gebet euch retten.
Euch zu verlieren brach mir wieder
und wieder das Herz.

Eure Liebe war meine Kraft. Euer
Mut mein Schwert.

Euer Leben war meine Stärke. Euer
Lachen war meine Lebendigkeit.

Ihr ward Geliebte, Weggefährten,
Freunde oder Kameraden.

Teile von mir, wie ein Puzzle, das

zusammengehörte.

Dieser Schmerz, der immer
wiederkehrt, es ist der Schmerz,
der Euch Tribut zollt. Und jeder
Tod von mir, baut Euch ein
Denkmal.

Tag für Tag vermisse ich euch alle.
Niemals die Gelegenheit zu ruhen.
Jahr um Jahr kommen Andere und
gehen Alte.

Trauer, die mich zerreißt und mir
Motor ist, menschlich zu bleiben.

Jahrtausende das gleiche Spiel,
grausam, ein Fluch.

An die Menschheit zu glauben, ist
Euer Vermächtnis, ohne Euch,
würden Wut und Trauer, die Welt in
Hass verdrehen.

Jeder Moment mit Euch, war einer

zu wenig.

Doch jeder Moment, war Liebe und
Glück.

Ihr seid das Fundament, das mich
nicht zweifeln lässt.

Selbst der unendliche Schmerz,
wird mich nicht brechen.

Euer Leid bleibt unvergessen und
jeder Abschied ein Teil von mir.

Jedes Gehen von euch, ein Moment
der Ewigkeit.

Ein Moment, der niemals endet.

Dieser Moment, in dem es heißt auf
nie mehr wiedersehen.

Er lässt mich zerspringen, ist für
den Augenblick mein Tod.

Ein letzter Atemzug, der stockt,
bevor das Herz aussetzt

und dann meinen Körper mit Trauer
flutet.

Euer Gehen, ist meine
Verzweiflung. Der Abschied von
Euch,
mein ewig wiederkehrender
Untergang. Es ist nicht Euer Tod,
der schmerzt, sondern das Wissen,
das ich erst mein Leben
leben muss, bevor ich Euch
wiedersehen darf.

Schmerz, der nie endet, da jeder
Verlust eine Erinnerung ist.
Leid, das allgegenwärtig ist, da
meine Augen sehend sind.
Narben auf dem Herzen, die nicht
mehr gezählt werden können.
Risse und Wunden, die nie aufhören
zu bluten.

Es ist der Schmerz, der

Endgültigkeit verheißt.
Schmerz, der mich daran erinnert,
das es euch gab.
Fortgegangen bin ich mit jedem von
euch.
Und wieder geboren, mit jedem
Atemzug.

Hilflos das Unabwendbare zu
ertragen,
Euch sterben oder gehen zu sehen,
ist ein Schmerz, den ich in allen
Herzen der Menschen sehen kann.
Den sie als Schild vor sich her
tragen, und sie einsam macht.

Es war mir eine Ehre als der Eure
zu dienen.

Eine Ehre, euch geliebt haben zu
dürfen.

Eine Liebe, die mich
zurückgelassen hat.

Einsamkeit, die mich immer
begleitet.

Euer Kommen und Gehen ist mir ein
Gräuel.

Für einen Augenblick ward ihr ein
Teil von mir.

Ich teilte Leben und Seele mit
Euch.

Und wenn ihr fort seid, nehmt ihr
ein Stück von mir mit.

Die Momente, sie waren zu wenig.

In ewiger Liebe und Schmerz,

Mythos the Eldest.

